



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

Bundesregierung startet Konzept „Vorfahrt für den Mittelstand“

Karl Holmeier: „Kleine und mittlere Unternehmen sind für den Erfolg der deutschen Wirtschaft mitentscheidend.“

Berlin, 14. Januar 2016

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00“
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf

Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431–96 04 29
Fax 09431–96 04 34

Wahlkreisbüro Cham

Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971–99 63 700
Fax 09971–99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier informiert über das jetzt veröffentlichte Konzept der Bundesregierung „Vorfahrt für den Mittelstand – Das Zehn-Punkte-Programm des BMBF für mehr Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“. Das Programm ist eine Weiterentwicklung der neuen Innovationspolitik und auf für Deutschland wesentliche Zukunftsthemen ausgerichtet. Zentraler Bestandteil der Strategie ist, den Mittelstand bei diesem Aufbruch mitzunehmen. Mit der Umsetzung des Programms plant das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahr 2017 einen neuen Höchststand von rund 320 Millionen Euro bei seiner Förderung für KMU zu erreichen.

Für den bildungs- und forschungspolitischen Sprecher der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier, ist ein gesunder Mittelstand überlebensnotwendig für den Wirtschaftsstandort Deutschland: „Mit dem Konzept ‚Vorfahrt für den Mittelstand‘ möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen entscheidenden Impuls für den Mittelstand setzen, denn dieser ist der Kern des erfolgreichen deutschen Wirtschaftsmodells. Von seiner Erneuerungskraft wird es entscheidend abhängen, wie sich Deutschland im globalen Wandel behauptet.“ Für Holmeier sind es gerade die kleinen und mittleren Unternehmen, die sich zunehmend dem internationalen Wettbewerb stellen müssen. „Technologien und Wertschöpfungsketten verändern sich, insbesondere auch in Folge der voranschreitenden Digitalisierung. Damit wird es für unsere mittelständischen Unternehmen zunehmend entscheidend, rechtzeitig neue Ideen, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dieses erfordert oft auch einen Aufbruch aus bisher ertragreichen Nischen in neue Märkte.“

Bei diesem Aufbruch möchte das BMBF den Mittelstand noch stärker als bisher unterstützen. Es stellt deshalb seine Förderpolitik für mehr Innovationen bei kleinen und mittleren Unternehmen neu auf. Ziel ist es, vermehrt kleine und mittlere Unternehmen, die hier bisher wenig aktiv waren, zu eigenen Innovationsanstrengungen zu ermuntern. Die Basis im Mittelstand, die aktiv an Zukunftslösungen forscht, muss verbreitert werden, um auch im weiterhin



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

internationalen Vergleich vorne mitzuspielen. „Dabei geht es in erster Linie nicht einfach um mehr Mittel. Es geht darum, aus einer verstärkten Förderung auch mehr Innovationen zu gewinnen“, teilt Karl Holmeier mit.

Die vier großen Handlungsfelder des BMBF mit dem Zehn-Punkte-Programm sind: 1. Mehr Beteiligung von KMU in den dynamischen Schlüsselbereichen der deutschen und internationalen Wirtschaft – insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Gesundes Leben und Nachhaltiges Wirtschaften. 2. Die richtigen Partner für die KMU – je nach Branche und Situation Großunternehmen, andere Mittelständler, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, regionale und internationale Akteure. 3. Die für KMU passenden Fachkräfte – sei es durch Nachwuchs, sei es durch Fortbildung im Betrieb und 4. ein leichter Zugang zu unseren Förderangeboten – gerade für jene KMU, die keine Profis im Fördergeschäft sind.

Details zum Konzept „Vorfahrt für den Mittelstand – Das Zehn-Punkte-Programm des BMBF für mehr Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen“ können unter AKTUELLES auf der Homepage von Karl Holmeier unter www.holmeier.de abgerufen werden.

Karl Holmeier abschließend: „Es steht außer Frage, dass wir für die Fortsetzung des wirtschaftlichen Erfolgs Deutschlands wieder mehr Aufbruchstimmung im Mittelstand brauchen. Ich bin überzeugt, dass die von der Union geführte Bundesregierung dazu einen sehr wichtigen Beitrag leisten wird.“